

Sitzung des Hauptausschusses Fehmarn am 01.11.2022 **Sachstandsbericht des Regionalmanagements**

Die **Erörterungstermine für das PFV Schiene Fehmarn** Ursprungsverfahren (August 2020), Ergänzungsverfahren (Dezember 2021) finden voraussichtlich ab Ende November 2022 statt.

In einem Termin der Wirtschaftsförderin der Stadt im Oktober mit **Wirtschafts- /Tourismusbetrieben der Insel**, wurden Behinderungen und Einschränkungen der Betriebe einschl. deren Beschäftigten/Auszubildenden infolge der bekannten Verkehrsprobleme (z.B. Baustelle FSB, Reparaturarbeiten auf der B 207, Einstellung des Schienenverkehrs) angesprochen und kritisiert.

Am 17.10 2022 wurde im Auftrag von Femern A/S eine kontrollierte Sprengung eines Bombenblindgängers im Trassenbereich des Fehmarnbelt-Tunnels (dänisches Gewässer, in geringer Entfernung zur deutschen Grenze und dem NATURA-2000-Gebiet „Fehmarnbelt“) vorgenommen. Aus Umwelt- und Naturschutzgründen erfolgte diese mit umfangreichen Schutzmaßnahmen; insbesondere wurde ein doppelter Blasenschleier (Schall- und Druckminimierung in der See) eingesetzt. Der NABU hat die Art der Durchführung positiv beurteilt.

Die aktuellen landseitigen und marinen **Bauzeitenplänen von Femern A/S** A werden den Fraktionen jeweils zur Kenntnis weitergeleitet. Aktuell haben u.a. die Arbeiten zur Errichtung der Betonmischwerke begonnen. Die Anlieferung der Bauteile der Betonmischwerke erfolgt per LKW. Genehmigungsbedingt wurden (nach der Badesaison 2022) am 01.10.2022 die marinen, sedimentfreisetzungsbefreienden Arbeiten in Küstennähe (Tunnelgraben, Arbeitshafen) wieder aufgenommen.

Das **deutsch/dänische Konsultationsgremium FBQ** tagt am 02.11.22 in Kopenhagen.

Die **Vorhabenträger DB, DEGES und Femern A/S haben für den 07.11.22 zu einem öffentlichen Insel Dialog Fehmarn** eingeladen (18.00 Uhr, Mensa der Inselfschule). Laut Mitteilung von Femern A/S seien dazu rund 8.200 Haushalte der Stadt angeschrieben worden.

Der **RT Nord/Mitte FBQ** wird sich in seiner **Sitzung am 09.11.22** u.a. mit den Themen Sachstandsbericht zum Schienenersatzverkehr, Einsetzung eines Baustellenkoordinators an den Aus-, Neubaustrecken von Lübeck bis Puttgarden, Prognose des Anstiegs Meeresspiegel (Auswirkungen auf die Anbindungsstrecken), Gesamtlärmschutz an der Strecke befassen.

Der **Projektbeirat** tagt am 22.11.22, das **Dialogforum FBQ** am 08.12.22. Die Themen dieser Sitzungen werden noch erarbeitet.

MEKUN/LKN und die AG Küstenschutz Ostsee hatten am 19.10.22 zu einer **Regionalkonferenz Küstenschutz Ostsee** eingeladen. Ich habe im Nachgang dazu beim MEKUN angemerkt, dass die Augenmerke des Landes auf den Themen Küsten- und Naturschutz sowie Anlagen des Tourismus liegen. Die Themen (kritische) Infrastrukturen an den Küstenbereichen des Kreises OHs einschl. der kommenden Landesentwicklungsachse wurde nicht erwähnt.

Nach aktuellen Presseberichten werden die **Kosten für den Bau des Sundtunnels** um 19% auf rund 850 Mio. € steigen. Diese Kosten wurden offenbar nur für den eigentlichen Tunnel beziffert (2,2 km), einschl. der Anbindungen Fehmarn und Großenbrode ist die Strecke insgesamt 7,7 km lang.

Diese Kostensteigerung ist sicherlich ein Argument mehr, die seitens der Ministerien immer noch geplante vorübergehende Anbindung an die Fehmarnsundbrücke, endlich zu den Akten zu legen. Planung und Bau der **FSQ aus einem Guss mit ihren Anbindungen sollten schon im Kosteninteresse**, wie von uns seit langem gefordert, entsprechend forciert werden.

Anzumerken ist auch, dass der Region an anderer Stelle, beim Einsatz des lärmschonenden Asphalts beim Ausbau der B 207 für Fehmarn und Großenbrode 500 T bis 1 Mio. € aus Kostengründen versagt werden.